

Unser Besuch in Reims – Austausch 2010



In der Woche vom 05.05.2010 bis 12.05.2010 haben wir, 28 Schüler und Schülerinnen der Stufe 9 des Max-Planck-Gymnasiums, unsere französischen Austauschpartner in Reims besucht und einen Einblick in den französischen Lebensalltag gewonnen. Durch dieses Abenteuer begleitet, wurden wir von unseren beiden erfahrenen Französischlehrerinnen, Frau Jüttner und Frau Blech.

Obwohl wir unsere Austauschpartner bereits aus Düsseldorf kannten, stieg bei den meisten die Aufregung, als unser Bus sich dem *Lycée Marc Chagall* näherte. Nach einem überaus herzlichen Empfang durch unsere Austauschpartner schien dann die erste Hürde genommen: sehr tapfer sind wir, jeder auf sich allein gestellt, mit zu unseren Familien gefahren, bzw. haben unser Zimmer im Internat der Schule bezogen. Lustig war der Moment, als wir auch Frau Jüttner und Frau Blech ihre Koffer ins Internat rollen sahen... Da unsere Ankunft auf einen „kurzen Schultag in Frankreich“ fiel (d.h. nur vormittags Unterricht), hatten unsere Austauschpartner sich bereits ein sehr feines Programm für den Nachmittag überlegt: so haben die meisten von uns direkt einmal die Stadt erkundet (inklusive Shoppens, versteht sich)...

Neben dem „ganz normalen“ Leben in unserer französischen Familie und zahlreichen deutsch-französischen Freizeitaktivitäten am Wochenende, haben wir auch den französischen Schulalltag einmal „live“ erlebt, d.h. nach der mittäglichen Stärkung in der Kantine, haben wir tapfer mehrere Unterrichtsstunden (55 Minuten auf Französisch!) „überlebt“.

Das Schönste aber waren die für uns speziell zusammengestellten Programmpunkte in Reims und Paris. Neben einer grandiosen Führung durch die Kathedrale und die Basilika von Reims, haben wir versucht, die Stadt über eine Stadtrallye der besonderen Art zu erkunden: *art déco*, ein Stil der viele Häuserfassaden der Stadt ziert. Nicht fehlen in der *Champagne* darf natürlich ein Besuch in einer der zahlreichen Champagnerkellereien: *Pommery*, in deren Hause wir die mehr als 18 km unterirdische Champagner Lagerfläche bestaunen durften. Da der Champagner in Frankreich häufig mit einer Art

„Gebäck“ gereicht wird, haben wir natürlich auch *Fossier*, die Produktionsstätte dieser berühmten *biscuits roses* besichtigt: eine Art rosa Gebäck, welches tatsächlich in den Champagner hineingetunkt wird!!

Der gemeinsame Ausflugstag mit unseren französischen Austauschpartnern nach Paris bleibt natürlich unvergessen: wenngleich wir nur einen Tag in dieser spannenden Stadt verbringen durften, hatten wir doch das Gefühl, „eigentlich alles gesehen zu haben“: Eiffelturm, Arc de Triomphe, Champs-Élysées, Louvre, Notre Dame, und vieles aus der Ferne mehr. Einige von uns haben es sogar geschafft, auf den Champs-Élysées „noch mal eben kurz Shoppen zu gehen“...

Vielen lieben Dank für eine wirklich spannende Zeit – wir haben eine Woche Frankreich erlebt, und, wenngleich Austausch nicht unanstrengend ist, möchten wir die gemeinsamen Erlebnisse in Reims nicht missen... Wiedersehen in diesem Sommer fest eingebucht!!

Text: Anne Schmock und Laura Ann Gilbert (9d) unter Mitarbeit von Pascale Jüttner

Kamera: Eileen Duensing 2010.